

Wie wirksam ist es, die Muttergottes für die Verstorbenen anzurufen

Die Muttergottes, welche von der streitenden Kirche die Mutter der Barmherzigkeit genannt wird, erweist sich in dieser liebevollen Eigenschaft nicht weniger zärtlich gegen die leidende Kirche im Fegefeuer. Sie sagte selbst einmal der Hl. Birgitta, wie man in den Offenbarungen derselben liest: „Ich bin die Mutter aller derjenigen, die im Fegefeuer sind; denn alle ihre Leiden werden auf meine Fürbitte jede Stunde gemildert.“ So bezeugt diese heilige Ordensstifterin noch weiter: „sie habe aus göttlicher Eingebung erkannt, dass Maria die Trösterin aller derjenigen sei, die sich im Fegefeuer befinden“.

Der Hl. Alphons Liguori sagt daher: „Glücklich, dreimal glücklich sind die Diener dieser Mutter der Barmherzigkeit, indem ihr Schutz sie nicht nur in diesem Leben begleitet, sondern ihnen auch über das Grab in das Fegefeuer nachfolgt. Je unvernünftiger dann die Seelen sind, sich selbst zu helfen, desto mehr verdoppelt sie für dieselben ihre Sorgfalt und Güte.“

Daraus lässt sich leicht schliessen, wie angenehm der Himmelskönigin und zugleich wie wirksam für die Armen Seelen es sein müsse, wenn man Maria andächtig für dieselben anruft.

„Trost der Armen Seelen“ von Pfr. Joseph Ackermann  
erschienen in der Zeitschrift „Herz-Mariä-Bund“, Nov. 2004

Eine Minute mit Maria [[ummgerman@mariedenazareth.org](mailto:ummgerman@mariedenazareth.org)]